PREDIGTNACHBESPRECHUNG

Michael Buchetmann | 01.11.2026 |
Ein Leben in Gottes Gegenwart – Gott selbst ist das Geschenk

Teil 4: Gott selbst ist das Geschenk

1. Gottes Gegenwart ist unersetzlich

Mose will nicht ohne Gott ins verheißene Land aufbrechen. Selbst ein gutes Leben kann Gottes Gegenwart nicht ersetzen. Wir dürfen Gott unsere Wünsche bringen. Doch seine Geschenke können uns so wichtig werden, dass er selbst an den Rand gedrängt wird. Auch unsere Gemeinde braucht so viel mehr als gelungene Veranstaltungen und menschliche Herzlichkeit: nämlich **Vertrautheit mit Gott und seine Nähe.**

2. Gottes Herrlichkeit verändert uns

Mose möchte Gott tiefer kennenlernen. Gott zeigt ihm seine Güte und seinen Namen. Seine Treue, Heiligkeit und Gnade dürfen unser Herz neu erreichen. In Jesus sind wir geliebt, bevor wir etwas vorzuweisen haben. Das macht uns frei, Schuld einzugestehen und uns nicht an Anerkennung zu klammern. Gottes Nähe bleibt auch dann wahr, wenn unsere Gefühle müde sind. Seine Gnade ist ein freies Geschenk.

3. Gott selbst öffnet uns den Weg

Der heilige Gott schützt Mose und gibt ihm einen Platz bei sich. In Jesus trägt Gott unsere Schuld und öffnet uns den Weg zu sich. Wir dürfen ihm vertrauen, auch wenn Fragen offenbleiben. Unsere Antwort: ehrlich werden über das, was unser Herz festhält, Raum für Begegnung mit Gott schaffen und um mehr als ein angenehmes Leben bitten. **Das größte Geschenk ist Gott selbst.**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Ochsenfurt

WELCHER GEDANKE AUS DER PREDIGT GEHT DIR NACH?

WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam den Predigttext im Zusammenhang.

- 2. Mose 33:15-23. Zum Hintergrund: 2. Mose 33:1-14.

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Was zeigen Moses Bitten und Gottes Antworten in 2. Mose 33:15-23 über Gottes Gegenwart, Herrlichkeit und Gnade?
- Ist dir Gottes Nähe wichtiger als das, was du dir von ihm erhoffst? Was verraten deine Gebete darüber, wonach du dich besonders sehnst?
- Welche Wahrheit über Gott soll dich neu erreichen? Was hilft dir, an seiner Nähe festzuhalten, wenn du wenig empfindest?
- Gott schützt Mose vor seiner Herrlichkeit. Was bedeutet es dir, dass Jesus dir trotz deiner Schuld den Weg zu Gott öffnet? Wo kann dich seine Gnade ehrlich machen?
- Welche Frage an Gott bleibt für dich offen? Was hilft dir, ihm dennoch zu vertrauen? Wie können wir einander dabei begleiten, ohne vorschnelle Antworten zu geben?

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Wähle einen Schritt für diese Woche: Bring Gott ehrlich, woran du dich klammerst. Plane einen festen Moment mit Bibel und Gebet. Oder bitte konkret um Veränderung im Umgang mit anderen.
- Betet füreinander: ***„Herr, lass mich wieder sehen, wer du bist."*** Bringt ihm eure Anliegen und eure Sehnsucht nach ihm selbst.